



dahoam

im Inntal

LEBENSRAUM MIT HERZ

Presseinformation

Säulenskulptur „Bergpanorama & Wasserrad“ überzeugte:

Angelika Westermeier gewinnt Kunstpreis „Dahoam im Inntal“ von InnZeit Bau

- Auch die Skulptur des zweiten Siegers Rainer Tiplt wird umgesetzt
- Offizielle Einweihung der Kunstobjekte im September
- Bürgermeister Matthias Jokisch lobt Brückenschlag zu Geschichte des Areals und der Region
- Modelle bis Ende Mai im Uhrturmgebäude des Wohnprojekts ausgestellt

Brannenburg (Mai 2017) – Fantasiereich gestaltete Skulpturen, markante Stelen, aussagekräftige Steinarbeiten: Knapp drei Monate hatten Künstler aus Brannenburg, der Region Rosenheim und den angrenzenden Landkreisen Zeit, um ihre Entwürfe für den großen Kunstpreis „Dahoam im Inntal“ einzureichen, den die Projektgesellschaft des Generationenwohnprojekts, die InnZeit Bau GmbH, in Zusammenarbeit mit der Künstlerkolonie Brannenburg e. V. in diesem Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben hat. Das Besondere: Für alle Werke ist die Integration historischer Materialien wie Stein oder Eisen vorgeschrieben, die die Geschichte des künftigen Wohnareals einst geprägt haben, um so kunstvoll Altes mit Neuem zu verbinden. Jetzt steht mit Angelika Westermeier die Gewinnerin fest. Die fünfköpfige Jury mit Bürgermeister Matthias Jokisch, InnZeit Bau Geschäftsführer Rupert Voß, Investor Wolfgang Endler und Vertretern der Anrainerschaft entschied sich nach 90-minütiger Sitzung für die drei Meter hohe Säulenskulptur „Bergpanorama & Wasserrad“. „Die Wahl ist uns nicht leichtgefallen, da alle Einreichungen die Aufgabenstellungen sehr gut erfüllt haben und absolut einzigartig sind. Dennoch hat uns das Objekt von Angelika Westermeier durch die harmonische Verbindung der Motive Bergpanorama und Wasserrad als Symbol des Ortsteils Sägmühle ganz besonders überzeugt und wir freuen uns schon heute, wenn es im Herbst an seinem künftigen Bestimmungsort vor dem Uhrturmgebäude installiert wird“, so Rupert Voß in seiner Begründung. Allein wird es dort nicht bleiben – denn auch der Entwurf des zweiten Siegers Rainer Tiplt, „Bankerlsitzer“, wird auf dem Gelände installiert.

Die Idee des Preises ist es, das künftige Wohnquartier, dessen Konzept offene und Gemeinschaft stärkende Begegnungsstätten und Orte zum Verweilen auf dem Areal vorsieht, auch durch Kunst zu bereichern. „Unsere Vision war es, mit einem Kunstwerk ein bleibendes und inspirierendes Symbol dafür zu schaffen, wie aus Altem Neues wird – und aus Vergangenheit Zukunft“, so Investor Wolfgang Endler bei der Jurysitzung. Die eingelagerten Materialien des Kasernenareals, wie Pflastersteine oder Steinstelen, bilden dafür den geeigneten, witterungsbeständigen Trägerstoff. Insgesamt sieben Entwürfe als Modelle im Maßstab 1:20 haben die Künstler für den mit 7.000 Euro dotierten Preis eingereicht, um sich der Bewertung der Jury zu stellen. Aussehen, Material, Einzigartigkeit, Verarbeitung, Regionalität, Gesamteindruck – bis zu 20 Punkte konnten



dahoaam

im Inntal

LEBENSRAUM MIT HERZ

die Juroren für jedes Kunstwerk in den insgesamt sechs Kategorien des klar definierten Kriterienkatalogs vergeben. Die Bewertung erfolgte anonym und schriftlich.

14 Punkte für den Siegerentwurf

Am Ende setzte sich Angelika Westermeier aus der Künstlerkolonie mit 14 Punkten vor Rainer Tiplt mit 13 Punkten durch. Der Siegerentwurf verbindet die Silhouette eines Bergpanoramas mit dem ehemaligen Platz einer Sägmühle, ausgedrückt in der entsprechenden Form aus Cortenstahl. Fünf unterschiedlich hohe, hochkant gestellte Stelen stellen die Bebauung dar – die Bodengestaltung erinnert an den Inn. Der Entwurf des Zweitplatzierten zeigt ein gemütlich auf einer Bank sitzendes Paar als Bronzestatue, ausgeführt auf einem Bibersteinbrocken. Die Skulptur soll die tiefe Zufriedenheit der neuen Bewohner mit dem Quartier zum Ausdruck bringen. Bürgermeister Matthias Jokisch zeigte sich begeistert von der Kreativität und dem künstlerischen Geschick der Teilnehmer: „Es ist absolut faszinierend und inspirierend zu sehen, wie alle Werke die Aufgabenstellung individuell interpretieren und welche künstlerische Schaffenskraft in unserer Region steckt.“

Offizielle Einweihung im Herbst

Knapp vier Monate haben Angelika Westermeier und Rainer Tiplt nun Zeit, aus den Kunstwerkmodellen Originale werden zu lassen. Diese sollen dann im Rahmen des Türmefestes am 23. und 24. September im Herzen des Areals eingeweiht werden.

Nächstes Jahr soll der Wettbewerb dann fortgesetzt werden – und dank des Entwurfs des Zweitplatzierten haben die Veranstalter schon eine Idee für die Umsetzung. So soll im Quartier ein Generationenweg mit den Stationen Vater, Mutter, Kind entstehen. Dieser wird so ausgelegt sein, dass man sich neben jede Skulptur setzen und so mit ihr – bzw. dem jeweiligen Vertreter – ins Gespräch kommen kann.

Weitere Informationen:

InnZeit Bau GmbH

Nußdorfer Straße 12, Gebäude 30, D-83098 Brannenburg

Sabine Wallner, Pressereferentin

Tel.: +49 8034 90 98 09-0

E-Mail: swallner@innzeit.com

Deutscher Pressestern® Public Star®

Bierstadter Str. 9 a, 65189 Wiesbaden, Germany

Nicola Hemmerling, Tel.: +49 611 39539-13

E-Mail: n.hemmerling@public-star.de